

Irgendwo Pech

Sigulda. Nach drei Siegen in Folge hat sich Laura Nolte erstmals in dieser Weltcupssaison im Zweierbob geschlagen geben müssen. Beim Erfolg der US-Pilotin Kaillie Humphries-Armbruster am Sonntag kam Nolte mit Ersatzanschieberin Leonie Kluwig im lettischen Sigulda auf Rang drei. Auf Platz zwei landete Lisa Buckwitz, die mit Lauryn Siebert fuhr und nach zwei Läufen eine Hundertstelsekunde schneller als Nolte war. Kim Kalicki belegte mit Anabel Galander Rang sechs. »Ich bin zufrieden, dass wir noch aufs Podest gefahren sind. Wir sind noch einmal richtig schnell gestartet, die zweite Fahrt war aber nicht wirklich gut«, sagte Nolte, die auf der ungeliebten Bahn in Sigulda schon mehrfach gestürzt war. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/514452.bobsport-irgendwo-pech.html>